

# Quer-

10. Sommer-Akademie

für *politisches* **Quer** - denken  
und quer-tun

**Dokumentation**  
**Montag**

4. bis 7. Juli 2008  
Stiftung MITARBEIT, Bonn  
Kath. Soziales Institut, Bad Honnef

# denken '08

# Dokumentation der 10. Sommerakademie 2008

4.-7.Juli 2008; Katholisch-Soziales-Institut, Bad Honnef

## Inhalt

Die Dokumentation umfasst 4. Teile!

Teil 1: Samstag der Querdenkerakademie

Teil 2: Sonntag ...

Teil 3: Montag ...

Teil 4: Hintergrundmaterial

*(Einige Teilnehmende haben uns Hintergrundmaterial zur Verfügung gestellt.  
Das ist in diesem Teil zusammengefasst).*

## Moderation

### Hansruedi Humm

Friedrichstr. 44  
01067 Dresden  
Fon (0351) 4967409  
H.Humm@t-online.de

### Ludwig Weitz

ViSION  
Beratung - Moderation - Training  
für Menschen und Organisationen  
Meißdorfer Str. 166  
53123 Bonn

Fon: +49 228 639457  
Fax: +49 228 6200242  
mobil: +49 177 3240241  
info@vision-bonn.de  
www.vision-bonn.de

## Veranstaltende

### KATHOLISCH-SOZIALES-INSTITUT

Tagungszentrum des Erzbistums Köln  
Dr. Ulrike Buschmeier  
Pädagogische Referentin  
Selhofer Straße 11  
53604 Bad Honnef

Fon (02224) 955-163  
Fax (02224) 955-100  
buschmeier@ksi.de  
www.ksi.de

### Stiftung MITARBEIT

Claudia Leinauer  
Referentin  
Bornheimer Str. 37  
53111 Bonn

Fon (02 28) 6 04 24-13  
Fax (02 28) 6 04 24-22  
leinauer@mitarbeit.de  
www.mitarbeit.de  
www.buergergesellschaft.de

## Zusammenstellung und Fotos:

Ludwig Weitz



# querdenken

## Samstag

7.00 Uhr	Morgengrauen: offener Raum für Sportliches
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Schritte in den Tag, Anhaltspunkt: Kunst
9.15 Uhr	Morgennachrichten
9.15 Uhr	Eröffnung Open-Space, Angebote... Marktplatz
11.15 Uhr	Open-Space-Angebote
12.45 Uhr	Schweige-Meditation nach Zen
13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Open-Space-Angebote
15.00 Uhr	Abendnachrichten
18.15 Uhr	Schweige-Meditation nach Zen
18.45 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Jazzkonzert auf der Dachterrasse

Zeitläufe - querdanken 08

## Freitag

15.30 Uhr	Beginnen mit einer Tasse Kaffee / Tee
16.00 Uhr	Begrüßung und hineinfinden...
18.30 Uhr	Schweigemeditation nach Zen (...mit Einführung)
18.45 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Begegnung

Zeitläufe - querdanken 08

## Sonntag

7.00 Uhr	Morgengrauen...
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Schritte in den Tag, Anhaltspunkt: Kunst
9.15 Uhr	Morgennachrichten
9.30 Uhr	Open-Space-Angebote
12.45 Uhr	Schweige-Meditation nach Zen
13.00 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Open-Space-Angebote
18.15 Uhr	Abendnachrichten
18.30 Uhr	Schweige-Meditation nach Zen
18.45 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Begegnung

Zeitläufe - querdanken 08

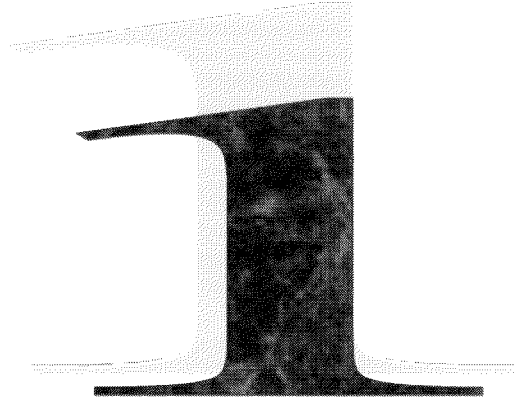
## Montag

7.00 Uhr	Morgengrauen...
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Schritte in den Tag, Anhaltspunkt: Kunst
9.15 Uhr	Morgennachrichten, Marktplatz der Fokusgruppen
9.15 Uhr	Fokusgruppen
10.00 Uhr	Schweige-Meditation nach Zen
12.30 Uhr	Mittagessen
12.45 Uhr	Absprachen, Auswertung, Rückblick...
14.00 Uhr	Abschied und Ende „querdanken08“
16.00 Uhr	

Zeitläufe - querdanken 08

08





# *Fokusgruppen*

---

*Montag*

*9.30 - 10.15 Uhr*



**1**  
Fokusgruppen

Montag  
10.00 - 11.00 Uhr

2

Mein Thema:

WARTER +  
ENERGIE  
JETZT!  
*Basimertzi*

Name Initiator/-in

Walterius / KOST

Raum / Zeit

5

Hier  
TIZ  
amleben!

Mein Thema:

Ende der ökologischen Krise:  
Durchbruch der  
menschlichen Natur  
im Psychischen und Sozialen

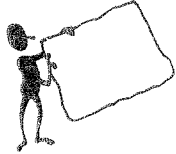
Name Initiator/-in

Antz Jfmhagen

Raum / Zeit

1

Hier  
TIZ  
amleben!

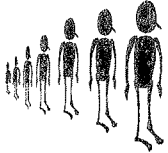


ANLIEGEN / THEMA?

Biogasanlage in  
Hünfeldt

→ Ingenieurbüro für Kostenanalyse

Einheit:	FA
Tag / Zeit:	Mo
Raum:	5



WER WAR DABEI?

Himmelschlies Dieroff

Walter Koellerte wurde gesucht! Elisabeth Becker-Töpfer

Mario Blum  
J. Wegmann A. Ploss

DIETER PIESCHTON

Klaus Wegner HANA Gales

V. Finster

M. Philb F. Hopp

Josef Müllerberg



ERGEBNISSE!

Bitte jeder ein behälter Beschrift + Tl + Mail  
Gut Wollte

beschrift  
eingabe

Prof. Reck / Heiko Piplo (BÜH) → Gabriel  
ZEV Village Birkenfeld bei Trier

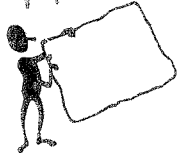
- 
- 
- 
- 
- 



QUINTESSENZ! DAS WESENTLICHE...

# H. Bis gesanlege

QUER-



ANLIEGEN / THEMA?

Seite:

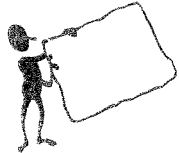
2



ERGEBNISSE!

- Landrat Landkreis Göttingen / Göttinger / Witzshausen
  - Göttinger Feld bei Hannover
  - wer initiiert?
  - 
  - 
  -
- 500 T Gemeinde  
200 T Land  
1,200 M Bund  
3,400 M Kredit





ANLIEGEN / THEMA?

Ende der ökologischen Krise;  
Durchbruch der menschlichen  
Natur im Psychischen und  
Sozialen

Einheit:	F I
Tag / Zeit:	7.7.08 10.00 - 11.00
Raum:	1



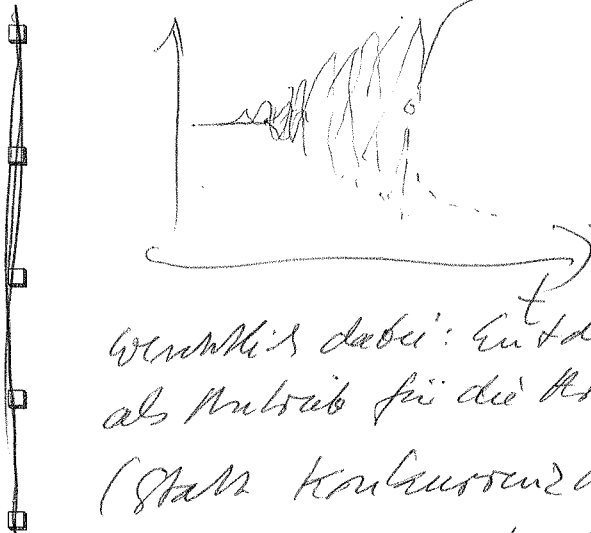
WER WAR DABEI?

Ute Gumbert Theo Goebel  
h. n. Ralith Emmerich  
C. Lehmann [Alfred Reumann]



ERGEBNISSE!

Diskussion zur These, dass in der Kulturgeschichte  
bisher die Schwankungen zwischen konstruktiven  
und destruktiven Tendenzen immer größer werden



... und demnächst in einem  
Symmetriebruch zu einem  
Verweigungspunkt werden.

Weniger dabei: Entdeckung der produktiven Bedürfnisse  
als Motor für die Arbeitswelt der Zukunft  
(statt Konkurrenzdruck u.a. äußerer Zwänge:  
intrinsic Motivation).

Dazu wurde besprochen u.a.:

- neuropsychologische Erkenntnisse von Joaquin Bauer  
(Prinzip Menschlichkeit, Spiegelmiror u.a.) zur Kooperation.
- pädagogische Erfahrungen mit Kooperation als



QUINTESSENZ! DAS WESENTLICHE...

- Erfolgsrezept für besseres Lernen.
- Neue Zweifel am Sozialdarwinismus
- Übereinstimmungen mit buddhistischer Weltanschauung

→ Die These bleibt unwiderrlegt, - DENKEN 08  
(vgl. Falsifikationstheorie von Carl R. Popper).

**2**

***Fokusgruppen***

---

***Montag***

***11.15 - 12.15 Uhr***

2  
Fokusgruppen  
Montag  
11.15 - 12.15 Uhr

Mein Thema:

~~Wirtschaft~~  
Demokratie auf dem Weg  
westfäl. Frieden → europäische Einheit

Name Initiator/-in

Josef Hülkenberg

1

Hier  
NOTIZ  
aufkleben!

Mein Thema:

Meditation über  
Schläfer 😊 -  
Welches Potential steckt  
in der Quardenkerbewegung?

Name Initiator/-in

Helmut Krause

2

aufkleben!

Mein Thema:

~~Wirtschaft~~  
1. Regionalfonds/Regio STAR  
im BGL

Name Initiator/-in

Fraut Galle

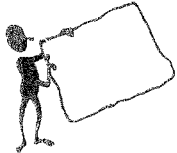
Raum / Zeit

5

10

10





ANLIEGEN / THEMA?

Demokratischer Weg

Einheit: F2

Tag / Zeit: 7.9.08  
11:15

Raum: 1



WER WAR DABEI?

Josef Hülkenberg

Theo Goebel

Herbert Dredel



ERGEBNISSE!

□

□

□

□

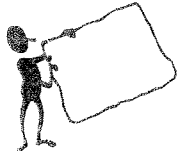
□

In den 5 Wochen vor der Europawahl 2009 wird J. Hülkenberg den zweiten Demokratischen Weg (www.demokratieweg.de) geben. Diesmal unter dem Motto: Vom westfälischen Frieden (Osnaabrück) zur europäischen Einheit (Straßburg). Ankunft in Straßburg ist zum Wahlsonntag vorgesehen. Unterweg in Gesprächen mit Wegbegleitern und Menschen an den Etappenstationen wird über demokratische Entwicklungen in der Geschichte und Erfahrungen aus Grenz-Regionen reflektiert.



QUINTESSENZ! DAS WESENTLICHE...

Kurzliche Einladung an jededen Besucher/in, wenn möglich alle Etappen mit zu gehen und zu reflektieren.



ANLIEGEN / THEMA?

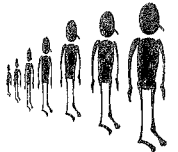
Meditation über Schlüfer  
Welches Potential steckt in  
der Querdenkerbewegung



Einheit: F2

Tag / Zeit: 10. 11. 2000

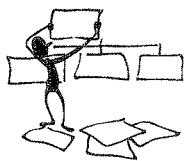
Raum: 2



WER WAR DABEI?

Helmut Krause

Dieter Petrows / Peter Eickhoff M. Pfeil  
Stephan G. Gehrig  
Doris Krause Walter Häcker  
C. Lehnert  
Einladet: Helmut Krause



ERGEBNISSE!

□

□

□

□

□

Es gibt ein Xing - Gruppe Querdenker  
Vertrauen in Selbstorganisation  
Ümsetzung von Querdenker - Unkonventionell an  
eine Sache heran gehen (also: nicht politisch  
Vorwärts vorgehen)

Patent Kartei (Problem & Lösung durch 2  
verschiedene Menschen)  
Wo sind die 15-25 jährigen QuerdenkerInnen?  
auf dieser Veranstaltung? haben keine Zeit?

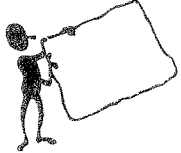
Nicht mehr nur Klein-Klein → Veränderungspotenziale  
in Gesellschaft, Querdenken heißt darüber hinausdenken  
Je älter, desto mehr verliert in Klein-Klein → nicht  
„Hirschkorn“/„Platzhirscher“ sein, Querd. heißt wachsende Neugier  
in Selbstorganisation vertrauen

Querdenken setzt Freiheit voraus /

Stultgot : idee-in-kopf (Vorstellung mit  
website) G. Wouff F. Bismarck



QUINTESSENZ! DAS WESENTLICHE...



ANLIEGEN / THEMA?

Sätze!

Seite:

2



ERGEBNISSE!

• 22. August → Verfassungswortlaut ändern

• Auflösung von Projekten ← Selbstverwesen →

Re-Organisation



# Der kaputte Krug

Es war einmal ein Wasserträger in Indien. Auf seinen Schultern ruhte ein schwerer Holzstab, an dem rechts und links je ein großer Wasserkrug befestigt war. Nun hatte einer der Krüge einen Sprung. Der andere hingegen war perfekt geformt und mit ihm konnte der Wasserträger am Ende seines langen Weges vom Fluss zum Haus seines Herren eine volle Portion Wasser abliefern. In dem kaputten Krug war hingegen immer nur etwa die Hälfte des Wassers, wenn er am Haus ankam.

Für volle zwei Jahre lieferte der Wasserträger seinem Herren also einen vollen und einen halbvollen Krug. Der perfekte der beiden Krüge war natürlich sehr stolz darauf, dass der Wasserträger in ihm immer eine volle Portion transportieren konnte. Der Krug mit dem Sprung hingegen schämte sich, dass er durch seinen Makel nur halb so gut war wie der andere Krug.

Nach zwei Jahren Scham hielt der kaputte Krug es nicht mehr aus und sprach zu seinem Träger: "Ich schäme mich so für mich selbst und ich möchte mich bei dir entschuldigen." Der Wasserträger schaute den Krug an und fragte: "Aber wofür denn? Wofür schämst du dich?" - "Ich war die ganze Zeit nicht in der Lage, das Wasser zu halten, so dass du durch mich immer nur die Hälfte zu dem Haus deines Herren bringen konntest. Du hast die volle Anstrengung, bekommst aber nicht den vollen Lohn, weil du immer nur anderthalb statt zwei Krüge Wasser ablieferst." sprach der Krug.

Dem Wasserträger tat der alte Krug leid und er wollte ihn trösten. So sprach er: "Achte gleich einmal, wenn wir zum Haus meines Herren gehen, auf die wundervollen Wildblumen am Straßenrand." Der Krug konnte daraufhin ein wenig lächeln und so machten sie sich auf den Weg. Am Ende des Weges jedoch fühlte sich der Krug wieder ganz elend und entschuldigte sich erneut zerknirscht bei dem Wasserträger. Der aber erwiderte: "Hast du die Wildblumen am Straßenrand gesehen? Ist dir aufgefallen, dass sie nur auf deiner Seite des Weges wachsen, nicht aber auf der, wo ich den anderen Krug trage? Ich wusste von Beginn an über deinen Sprung. Und so habe ich einige Wildblumensamen gesammelt und sie auf Deiner Seite des Weges verstreut. Jedes Mal, wenn wir zum Haus meines Herren liefen, hast du sie gewässert. Ich habe jeden Tag einige dieser wundervollen Blumen pflücken können und damit den Tisch meines Herren dekoriert. Und all diese Schönheit hast du geschaffen."

aus dem Englischen, Autor unbekannt